

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Gegenwart verfolgt werden kann (Brauverein 1795/97 li 51)¹⁾.

Der Aufbau der Arbeit ist möglichst einfach und übersichtlich gehalten: Zunächst werden die Stätten des Hopfenbaues und Brauwesens in den einzelnen Gemeinden, diese geordnet nach den Bezirkshauptmannschaften, letztere wieder innerhalb der einzelnen Viertel des Landes beschrieben. Dabei werden wichtigere Dokumente aus der Zeitgeschichte am Ende jedes Abschnittes eingefügt, um die Geschlossenheit des Textes nicht zu unterbrechen. An erster Stelle gelangt das Mühlviertel zur Darstellung. Es folgen dann das Innviertel und schließlich das Hausruck- und Traunviertel. Den Abschluß sollen allgemeine Übersichten geben.

Mühlviertel und Machland.

Das Gebiet umfaßt das Land nördlich der Donau zwischen Engelhartzell (auf dem rechten Ufer der Donau unterhalb Passau) bis Sarmingstein in Oberösterreich, nach Norden hinauf bis zum Kamm des Böhmerwaldes vom Dreisesselberg über den Sternwald, Kerschbaumersattel bis zum Ochsenberg im Weinsbergerwald an der niederösterreichischen Grenze. Der Raum wird also geographisch in großen Zügen bestimmt durch die Punkte Engelhartzell—Sarmingstein—Ochsenberg—Dreisesselberg. Das Mühlviertel ist einerseits die Fortsetzung des bayerischen Waldes gegen Osten und setzt sich im Waldviertel selbst nach Niederösterreich hin fort. Der ~~danaunahe~~ Teil zwischen Mauthausen und Sarmingstein heißt Machland. Verwaltungsmäßig ist es in vier große Bezirkshauptmannschaften aufgeteilt: Rohrbach, Urfahr, Freistadt, Perg. Landschaftlich ist das Land außerordentlich abwechslungsreich. Auf Urgesteinsunterlage reiht sich Hügel an Hügel soweit das Auge schaut; von der Ebene an der Donau mit 290—210 m ü. M. steigt das Bergland auf bis 1378 m im Dreisesselberg im Westen und bis 1100 m im Viehberg im äußersten Osten (li 29). Die Landwirtschaft des Gebietes führt einen schweren Kampf gegen die Naturgewalten, Großgewerbe und Industrie fehlen. Die Wiederbesiedlung des „Nortwaldes“ genannten Bergwaldes erfolgt vorwiegend erst seit dem Jahre 1100. Sie beginnt im Süden an der Donaulinie und schreitet allmählich über den Kamm des Böhmerwaldes gegen den Oberlauf der Moldau weiter. An der Rodung dieses Waldlandes waren vorwiegend ober-

¹⁾ li = siehe Zahl im Schriftennachweis am Schluß.